



„Die Besetzung hinter den Kulissen“

So läuft der Ausbildungsstall im Pferdezentrum Stadl-Paura

Zum regelmäßigen Alltag im österreichischen Pferdezentrum gehört neben der praktischen Ausbildung der Pferdewirtschaftler und der Ausrichtung diverser Zuchtveranstaltungen und Turniere in den verschiedensten Sparten des Pferdesports, in erster Linie auch der Ausbildungsbetrieb, der sich im vergangenen Jahr 2011 sowohl im qualitativen als auch im quantitativen Bereich enorm weiterentwickelt hat.

Für diesen Fortschritt zeichnen neben der verbesserten Unterbringung der Pferde - große helle Boxen, teilweise mit Paddocks – vor allem auch die beiden Ausbildungsleiter Herr Rudolf Krippel, der für den reiterlichen Part zuständig ist, und Herr Thomas Blumschein, der die Fahrpferde ausbildet, verantwortlich. Die beiden leiten ihr Bereiter- und Pferdepflegerteam, das ausschließlich aus staatlich geprüfem Personal besteht.

Nach einem gelungenen Jahr 2011 kann Rudolf Krippel zufrieden resümieren: „Wir hatten insgesamt 168 Ausbildungspferde im Pferdezentrum und davon hat Tom Blumschein 99 Pferde eingespannt. In Summe ist das eine enorme Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Im Durchschnitt sind die Pferde sieben Wochen zur Ausbildung geblieben. Ich bin wirklich sehr froh, dass ich hier so gut aufgenommen wurde und möchte mich ganz herzlich für diesen Vertrauensvorschuss bedanken.“

Im Zentrum seiner Ausbildungsphilosophie steht für Rudi Krippel der einfühlsame Pferdeverstand: „Man muss einfach in Ruhe, sehr individuell auf jedes Pferd eingehen und darf es – speziell bei jungen, sehr unerfahrenen Pferden – nicht mit der „Hauruck-Methode“ probieren. Das ist mir persönlich sehr, sehr wichtig. Beim täglichen gemeinsamen Mittagessen mit meinen Bereiterinnen und Pflegern werden die Punkte besprochen - was bereits gut war und was vielleicht noch zu verbessern wäre. Ich versuche meine Leute zur Selbstständigkeit zu erziehen, weil sie sich so mehr mit den Pferden auseinandersetzen müssen. Nichtsdestotrotz wird ihnen beim regelmäßigen Arbeiten genau auf die Finger geschaut.“

Viele der bei uns eingestellten Ausbildungspferde absolvieren eine geförderte Hengst- oder Stutleistungsprüfung. Hierbei werden während der vierwöchigen Ausbildung und auch bei der abschließenden Prüfung für die Zuchttauglichkeit entscheidende Wertnoten vergeben. Dies garantiert nicht nur eine pferdegerechte, fundierte Grundausbildung von qualifizierten Fachkräften, sondern auch den Titel Prämienhengst bzw. -stute.

Um die Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu stärken, erfolgte trotz steigender Pferdezahlen keine Personalaufstockung. Kein Problem für die junge Truppe rund um Daniel Spindler, Alexandra Fassbender, Kevin Kazda, Florian Grabner, Manuela Orgler, Ramona Wildauer und Daniela Hebesberger. Sie packen jeden Tag ordentlich an, um die Warmblüter, Noriker, Haflinger, Araber oder Spezialrassen anzureiten, einzufahren und weiter auszubilden. Dieses tägliche Engagement muss auch unbedingt mitgebracht werden, da im Pferdezentrum neben den alljährlich ausgerichteten Leistungsprüfungen für die verschiedensten Pferderassen auch das gesamte Jahr hindurch Pferde zur Ausbildung aufgenommen werden.

„Es macht mir unheimlich Spaß, und deswegen nimmt man auch die Herausforderung gerne an. Ich habe mir immer vorgenommen, wenn ich etwas bewegen kann, dann bleibe ich gerne hier im Pferdezentrum. Und dieses Ziel ist mir im letzten Jahr durchaus geglückt“, verriet uns Rudolf Krippel.

Hinter den Bereitern und Ausbildungsleitern stehen natürlich auch ein kompetentes Tierärzteam und der hier in Stadl-Paura stationierte Hufschmied Willfried Wallner. Die sympathische Crew der Tierklinik Irnharting ist für die verpflichtenden Eingangsuntersuchungen im Pferdezentrum verantwortlich: Impfungen, Zähne, Gesundheitszustand, usw. Nur so kann durch den ständigen Wechsel die Gesunderhaltung jedes Pferdes gewährleistet werden. Dieser Umstand kommt auch bei den Pferdebesitzern gut an.

Profitieren kann man hier natürlich auch von der prächtigen Anlage, die Stadl-Paura von anderen Betrieben abhebt: In erster Linie beeindruckt abseits der vier Reithallen natürlich die enorm großen Außenflächen: die Galoppbahn, die Geländestrecke, die großflächigen Freiplätze und die unzähligen Naturhindernisse zum Reiten und Fahren.

Gemeinsam bereden Rudolf Krippel und Thomas Blumschein den Trainingsplan der Pferde und vermerken auf der großen Stalltafel das Wochenarbeitspensum eines jeden Vierbeiners. Somit können die beiden „Stallchefs“ optimal zusammenarbeiten und den Trainingsfortschritt besprechen. Die beiden legen auch großen Wert auf Kommunikation mit den Pferdebesitzern und beraten auch gerne in Sachen Pferdeausbildung.



Rudolf Krippel

Ausbildungsleiter Reiten

Tel.: +43/(0)676/3317089



Thomas Blumschein

Ausbildungsleiter Fahren

Tel.: +43/(0)676/3238790